

On Christmas I'll show you my true Colours

Taito

Von abgemeldet

Kapitel 5: Der Kerl, den du jetzt am liebsten flachlegen würdest , Yamato Ishida!

Yama hing also mehr oder weniger in Tais Armen, und versuchte, seine fünf Sinne wieder zusammen zu kriegen, als der Braunhaarige sich schon längst wieder gefasst hatte: "Lust, nen Film zu schauen?" "Aber kein Weihnachtsvideo!" erwiderte der Blonde schnell. "Nein, keine Angst... Halloween oder Ostern wär auch noch da..."

Die zwei Jungs entschieden sich letztendlich für "Ghost Ship", was beiden gut gefiel, da sie ihn nicht kannten und außerdem zusammen 'kuscheln' 'könnten'... Jedoch sagte dies keiner. (Ducky: Geht nicht, mein Bro will fernsehen oO) Sie machten das Licht im Zimmer aus, rollten den Fernseher Taichis mit der Kommode vors Bett und schoben das Video ein. Dann kuschelten sie sich in die Decke und setzten sich mit dem Rücken zur Wand, recht nah versteht sich.

Schon nach den ersten zehn Minuten hatte Yama sich mit noch blasserer Haut als normalerweise in Richtung Tai bewegt, und saß zitternd halb neben, halb auf dessen Schoß. Taichi fand das Ganze reichlich belustigend, obwohl auch er selbst ein wenig... bibberte? Zumindest legte er seine Arme um Yamas Bauch, seinen Kopf auf dessen Schulter und unterdrückte ein leises Schnurren, als er die blonden Haarsträhnen im Gesicht spürte, welche durch Yamas Bewegung in dieses gefluselt wurden.

"Angst!" wimmerte Yama leise auf, und als der Braunhaarige ihn an sich drückte, lächelte er kurz: "Aber ich hab nen Tai! Und... iieks!" Er drückte sein Gesicht in Tais Halsbeuge.

"Du läufst auf die Gefahr hinaus, das ich dir SO vor Schreck in die Haare beisse!" grinste Taichi, schreckte dann aber auch an einer Stelle zurück.

"Mir egal, aber ich brauch jetzt was zum festhalten!" damit schlang er seine Arme um Tai, und kuschelte sich an seine Brust. Taichi lächelte, seufzte leicht und drückte Yama ein wenig fester an sich. Er war so warm und roch so gut... und ach, all das Klischee halt, wenn man merkt das man sich allmählich verknallt. Daraus wird dann verliebt und irgendwann werden sie heiraten und Tausend Kinder kriegen, was ein Problem darstellen dürfte... Der Braunhaarige vergrub sein Gesicht in Yamas Haaren und seiner Halsbeuge und schloss die Augen. Der Film, so geil der auch war, war egal. Yama war... geiler.

Dieser fühlte sich gerade sehr wohl. Er schnurrte leise und schloss die Augen, um Tais Wärme noch intensiver zu spüren. Positiver Nebeneffekt: so musste er den Film nicht

anschauen... Was insgesamt viel Sinn ergab. In einem relativ kleinen, dunklen Zimmer lief ein Film, ein verdammt guter, auf einem Bett hocken zwei Jugendliche Jungs, welche mehr oder weniger total geil aufeinander sind und einer von beiden ist sogar richtig verliebt-... sie haben die Augen geschlossen und kuscheln. Da stellt man sich einfach eine Frage...: Wieso haben die kein Sex? 'Ich will gar nicht bis Weihnachten warten....' Taichi seufzte.

Etwa dasselbe schoss zwar gerade Yama durch den Kopf, doch im Moment begnügte er sich damit, mit Tai zu kuscheln, und ihm nahe sein zu können. Man musste ja nicht gleich überstürzen...

Der Film lief weiter und weiter und nur wenn einige Male Schreie ertönten, öffneten die Jungs kurz die Augen, schlossen sie wieder und kuschelten weiter.

Schließlich war der Film zuende, Yama öffnete bedauernd ein Auge, und sah seinen Freund prüfend an. Dieser hatte sich in den letzten zwanzig Minuten mit denn Streicheleinheiten recht zurück gehalten, und jetzt erkannte er auch den Grund dafür. Tai schlief, enger an ihn herangekuschelt den je, selig vor sich hin. Jetzt war Yama etwas im Zwiespalt. Zum ersten die Frage: wie konnte ein Mensch bitte bei einem Gruselfilm so einfach einschlafen? Zum zweiten: Wie konnte dieser Mensch dabei auch noch so herzerreißend niedlich sein? Der Blonde schaltete den Recorder und den Fernseher aus, drehte sich in Tais Armen um und legte ihn behutsam bequemer hin. Wie ja bekannt war, hatte Taichi auch einen festen Schlaf und wachte daher nicht auf. Doch als er spürte, dass um ihn herum etwas fehlte, keine Wärme und ein gewisser Geruch nicht mehr vorhanden war, murrte er grummelig und tastete mit seinen Armen alles um ihn herum ab, suchte nach dem Blondem. Und das alles im Tiefschlaf. Yama beobachtete ihn mit steigender Verwunderung. Dieser Junge war ein Wunder der Natur! Oder zumindest ein medizinisches... wer konnte sich schon im Tiefschlaf so bewegen? Als er aber plötzlich eine Hand auf seiner, und eine weitere an seinen Schultern spürte, guckte er den Braunhaarigen erst verdutzt an - und wurde dann Kuscheltier-like in eine Umarmung gezogen.

Taichi lächelte nun leicht, als er die Wärme an sich und um sich wieder spürte, drückte sein Wieder-Glücklich-Mach-Dings an sich und schnurrte leise. "Oh... natürlich! Ich spiel sehr gerne Teddy für dich, Ichi-chan, aber trotzdem könntest du mich etwas besser behandeln...!" brummte Yama, und versuchte verzweifelt, seinen eingeklemmt Brustkorb etwas zu befreien, ohne dabei Tai aufzuwecken. Als das geschafft war, schmiegte er sich der Einfachheit halber an den Braunhaarigen, legte sein Ohr an dessen Brust, und hörte dem ruhigen Herzschlag zu. Nun wachte Tai aber doch irgendwie auf, da er ein unregelmäßiges Gewicht auf seiner Brust vernahm, die sich hob und senkte. Mit flackernden Augenlidern erkannte er einen blonden Haarschopf unter sich und strich ihm sanft über die Haare.

"Hey!" murmelte dieser: "Auch wieder wach? Tut mir Leid, wenn ich dich geweckt habe..." Er stemmte sich leicht von Tai ab, und sah ihm verlegen lächelnd ins Gesicht.

"Nicht schlimm. So hab ich mehr vom 'Tag'... von dir..." Taichi grinste. Er strich Yama sanft über die Wange und sah ihn verträumt an. Wie konnte man so... hübsch sein? 'Yama-chan sieht aus... wie ein ... nein, kein Engel. Engel sind reine Wesen und Yama is versaut!' Ein breites Grinsen huschte Taichi kurz über die Lippen. 'Er sieht himmlisch aus und einfach nur zauberhaft, umwerfend, sexy... göttlich. Hm...' Die Hand des Braunhaarigen strich von Yamatos Wange auf dessen Lippe und sanft darüber. "Wärs du sauer... wenn ich dich nochmal küssen würde...?"

"Nein... nicht wirklich..." erwiderte der Blonde verblüfft 'nur, wenn das wieder so endet wie vorhin....'. Er schloss langsam die Augen, und spürte die Schmetterlinge

schon flattern, bevor Tai seine Lippen auch nur berührt hatte.

Der Braunhaarige lächelte noch, als genau dies passierte und öffnete seine Lippen auch gleich, als er sie an Yamas gepresst hatte und strich fordernd mit der Zunge über diese. 'Ich kann sagen was ich will... ich hab mich in den Schönling dieser verdammten Schule und vielleicht auch Stadt, total verknallt.'

Der 'Schönling' öffnete schnell den Mund, ließ Tai hinein, und bemerkte in diesem Moment, dass das ganze ein Fehler war. Er bekam einen Ständer. Nun ja er war dabei, einen zu kriegen, aber viel fehlte nicht mehr... und ein Ständer seinerseits würde zu einem von Tai führen, das zu einer Aktion wie dem Runterholen vorhin, und das dann wieder zu einer mittleren Gewissenskrise seines 'besten' Freundes. Oder war er etwas zu pessimistisch eingestellt?

Taichi ging es sexuell gesehen noch 'relativ gut', bis er merkte was mit Yama los war. War der so notgeil, dass er vom Küssen schon einen Steifen kriegte oder was? Doch so leicht gab der Braunhaarige nicht auf, gegen seine 'Gefühle' anzukämpfen und momentan gelang ihm das auch noch ganz gut. Er legte mehr Leidenschaft in den Kuss, der ihm so ein schönes, erholendes Gefühl bescherte und gleichzeitig dachte er 'Nur noch vier Wochen.' Und verfluchte sich selbst. 'Klasse Tai! Denk an Sex mit Yama unterm Weihnachtsbaum, wenn du grad mal KEINEN hoch kriegen willst!'

Als etwas Hartes an sein Becken drückte, setzte Yama sich ruckartig auf, und sah zu Boden: "Tu... tut mir Leid...!" Damit stand er auf,, und verschwand im Bad. Herrgott, nochmal! Konnte er sich denn nicht EINMAL zusammenreißen??? Er schlug mit der Faust in das Wasser, das er ins Waschbecken eingelassen hatte.

Taichi saß keuchend auf dem Bett, mit einem zerwühlten Laken und biss sich auf die Lippen, kniff die Augen zusammen. Er hatte es ja kommen sehen... deshalb hatte er doch extra nochmal gefragt, ob er ihn küssen durfte... und er hatte sich noch lange zusammen gerissen. Verdammt! Mit Tränen, vor Wut auf sich, in den Augenwinkeln schlug er einmal auf die Matratze und vergrub sein Gesicht im Kissen, verkrampfte seine Finger darin. Schließlich stürzte er aus dem Bett, schlug die Zimmertür hinter sich zu und blieb wie angewurzelt im offenen Türrahmen des Badezimmers stehen, starrte nun Yama an. Dieses Mal war ER weggerannt...

"Ichi..." murmelte Yama nur leise, und sah den Braunhaarigen beschämt an: "Es... tut mir Leid... ehrlich!":

"Ach, was." Dieser lächelte den Blondem schief an. "Ist doch ok... nur sag nächstes Mal, wenn du es nicht möchtest, ja?"

"Quatsch!" der Blonde hob schnell die Hände: "Ich will doch, aber... aber... aber..." Seine Hände sanken wieder nach unten, und er sah errötend zu Boden.

"Aber...?" Nun war Tai verwirrt. Er verstand ja, wenn Yama nicht wollte, konnte oder ihn das alles durcheinander brachte... aber?

"Ach nichts..." murmelte er schließlich und ließ sich auf den Rücken fallen 'noch 4 Wochen! Nur noch 4 Wochen...!'

"Yama, ich..." Der Braunhaarige hielt kurz inne. "Ach, vergiss es." Langsam schlurfte er wieder aus dem Bad, zurück in sein Zimmer. 'Ich kann doch nicht mit dir schlafen, solange irgendwas an dir nagt, wenn wir uns nur küssen...'

Extra langsam schrieb Yama die Zahlen an die Tafel. Richtig! Er kapierte nicht mal die Hälfte von dem, was er hier schrieb, aber in einigen Sekunden würde es ohnehin zu den Weihnachtsferien läuten... "Ishida! Beeilung!" rief der Lehrer munter von hinten, wo er heftig mit einer Schülerin flirtete. Doch da läutete es schon.

Die ganze Klasse brach in freudiges Gejubel aus und sprang in die Lüfte. Ja, selbst der

Lehrer freute sich... endlich war er diese Wahnsinnigen los. Taichi kramte seine Sachen in seine Tasche, Yamas in dessen und drückte sie ihm die Hand, als er von der Tafel nach hinten zu seinem Platz, vorzudrängeln versuchte.

"Nichts wie weg hier!" grinste der Braunhaarige fröhlich und strahlte den Blondem geradezu an.

"Gerne!" erwiderte dieser und hüpfte über einige Tische, um Tai folgen zu können. Was hatte der auch so ein Tempo drauf?

"Schneller!" lachte Taichi. Er wollte so schnell es ging aus der Schule raus. Momentan hatte er, tatsächlich, vergessen was Weihnachten war. Welches ja bereits übermorgen stattfand... morgen hatte er ein Fußballspiel in der Halle am Nachmittag, Abends gab Yamato ein 'Ferien-Weihnachts-Konzert' und dann war Heiligabend.....

...und damit Zeit, ihr Versprechen einzulösen. Tai blieb ruckartig stehen, und Yama knallte auch prompt in ihn rein: "Aua! Was sollte das denn eben? Hast du nen Geist gesehen?" Er beugte sich an seinem Freund vorbei, um zu sehen, was diesen so erschreckt hatte, als er nichts entdecken konnte, sah er ihn fragend an.

"Vielleicht ist das Video ein Fake." entfuhr es Taichi plötzlich.

"Hä?" Yama wusste nicht recht, was Tai meinte. "Was für n Vi... oh..." Der Blitz der Erkenntnis hatte ihn getroffen, und er starrte leicht errötet zur Seite.

"Ich meine... keiner von uns kann sich daran erinnern... und mit der Technik heutzutage... und so..." stammelte Taichi ein wenig bekloppt, nein TOTAL bekloppt und lachte verlegen und leise. Er hatte keine Angst nein... er hatte einfach nur MEGASCHISS!

"Tiiiiiiii!" stöhnte der Blonde auf: "Tu mir nen Gefallen, und schalt dein Hirn ein!" er kicherte leise: "Warum sollten unsere Eltern sowas machen - und nebenbei: unsere Eltern schaffens nicht mal, nen Videorecorder zu programmieren....?" Er drehte sich wieder um, um Tai nicht ins Gesicht sehen zu müssen: "Aber wenn du willst, blasen wir's wieder ab!"

"Zum Einen kann mein Dad immerhin einen Videorekorder bedienen und mein Onkel ist in der Filmbranche tätig... Du weißt, dass ich das nicht ernst gemeint hab." Er seufzte.

"Was genau meinst du jetzt?"

"Dass das eine beschissene, total bekloppte Ausrede war, weil ich..." Jaja, Jungs konnten bei sowas einfach nicht zugeben, was sie fühlten. "...Schiss hab."

"Meinst du, den hab ich nicht?" fragte der Blonde überrascht. Für ihn war das klar gewesen, auch wenn er sich weniger vor dem Sex an sich fürchtete, als eher vor Tais Reaktion danach... Ob sie damit ihre Freundschaft ruinierten? Oder vielleicht doch etwas sehr viel... Intensiveres aufbauten? Wow, was für eine Umschreibung... "Ich... hab sogar saumäßigen Schiss. Trotzdem will ich's durchziehen, du nicht?" Er sah seinen Freund prüfend, und ganz leicht ängstlich an.

"Yama..." hauchte Tai mit leicht rosa Wangen und sah sich aus den Augenwinkeln um. Sie liefen gerade durch ein Neubaugebiet, welches ziemlich einsam lag, wie ihr Weg und weit und breit kein Mensch. Er schaute wieder den Blondem an.

"Küss mich..."

"Äh... was?" fragte der Blonde reichlich verwirrt, doch bevor Tai ihm noch antworten konnte, war er schon an ihn heran getreten, und drückte seine Lippen auf die des Größeren.

Und jetzt war sich Tai sicher. In diesem Moment hatte er keine Zweifel mehr, dass er sein 'Ich liebe dich' damals nicht ernst meinte und das er es jetzt... anscheinend auch wieder ernst meinen würde. Eigentlich gegen seinen eigenen Willen löste sich Tai

wieder von Yama und lächelte zauberhaft. "Doch... aber ich will's nicht durchziehen, ich will's genießen."

Der blinzelte ihn an, ließ sich die Worte durch den Kopf gehen, und begann, über das ganze Gesicht zu strahlen. Er presste sich an Tai, vergrub sein Gesicht in dessen Jacke, und war einfach glücklich. Scheiß drauf, wenn der Braunhaarige jetzt von seinen Gefühlen erfuhr! Er erwiderte sie ja schließlich! Teilweise zumindest.

Taichi wunderte sich kurz über Yamatos Anhänglichkeit und das Strahlen in seinem Engelsgleichen Gesicht, welches nun wohl in seiner Jacke verborgen war. Doch das Kuscheln war ja seit einiger Zeit Standard geworden und ein Küsschen auf die Wange auch zwischendurch. Der Braunhaarige strich dem Blondem sanft durch die Haare und schnurrte leise, dann fiel ihm aber etwas ein: "Ich muss nach Hause... meine Eltern erwarten mich und sonst darf ich morgen nicht zu deinem Konzert."

"Mhm, ok, wir sehen uns dann vor dem Spiel nochmal, gut?" Yama löste sich von ihm und lächelte ihn treuherzig an.

"Wann?"

"Morgen, ne halbe Stunde davor?"

"Davor? Aber du bleibst doch zum Spiel?" fragte Tai, in seiner hoffnungsvollen Frage schwang eine ängstliche Vielleicht-Enttäuschung mit.

"Natürlich!" entrüstete der Kleinere sich, dass Tai auch nur daran DACHTE, dass er sich das entgehen lassen könnte! "Aber da können wir ja nicht reden - käm ziemlich blöd, nicht wahr?"

"Dann is ja gut... ohne dich kann ich doch gar nicht spielen." nuschelte der Braunhaarige grinsend. "Ok, dann bis morgen."

"Bye..." murmelte dieser und winkte dem Davonstürmenden nach. 'Er kann ohne mich nicht spielen? Was soll denn DAS schon wieder heißen?'

Ungeduldig trippelte Taichi von einem auf den anderen Fuß. Er war extra früh zur Halle gekommen, war auch schon fertig umgezogen in einer Jogginghose (Ducky: Die Kurze is dann doch zu kalt, auch inna Halle *schauder*), die ihm nicht wirklich passte. Sie saß wie eine Hüfthose, war oben recht eng und wurde unten langsam weiter, bis unten hin sehr weit. Taichis Mum hatte sie in hellblau gekauft und er selbst hatte sie schwarz gefärbt. Sie war definitiv unbequem, aber Kari hatte gemeint darin hatte er einen Knackarsch (Ducky: XD). Zumindest wartete er nun seit 10 Minuten auf Yama... das Spiel begann in knappen 7 Minuten und alle machten sich schon warm.

Nach weiteren 7 Minuten holte ihn der Trainer schließlich ungeduldig in die Halle. Das Spiel startete gleich, und Tai war deprimiert. Yama war nicht gekommen, dabei hatte er es doch versprochen...

Die Mannschaften standen sich gegenüber, und wurden vom Kommentator vorgestellt. Tai hörte nicht wirklich zu, bis der etwas überbegeisterte Mann plötzlich einen überraschten Schrei ausstieß, und sich eine zweite Stimme das Mikrophon schnappte, und schwer keuchend, und für die ganze Menge sagte: "Tut mir Leid, dass ich so spät bin, Tai... aber.... *ächz* jetzt bin ich da... viel Glück!" Jetzt mischte sich der eigentliche Kommentator wieder ein, und entriss Yama das Mikro wieder.

Taichi sah verwundert auf. Einige seiner Kameraden lachten ihn an, freuten sich für ihn, kannten ihn ja gut genug. Die Gegner stöhnten nur genervt, doch dann strahlte der Braunhaarige plötzlich wie ein Honigkuchenpferd. "Danke Yama..." flüsterte er leise und dann begann das Spiel.

Yama währenddessen durfte sich mit den Ordnungshütern herumschlagen, und als er schließlich entlassen wurde, war das Spiel bereits in vollem Gange. Wütend auf die

Welt stapfte er durch die Gänge, auf der Suche nach den Tribünenaufgängen, als sein Blick durch ein kleines Fenster auf den Platz, oder besser auf Tai fiel. Diese Hose. Yamas Augen weiteten sich. Woher hatte der Typ diese pornoverdächtig geile Hose?? Oder besser, warum zog er sie zu einem Fußballspiel an? Also.... nicht, dass er etwas dagegen gehabt hätte, er sah, wie bereits bemerkt, geil aus.... Yama gab sich Mühe, nicht zu sabbern.

Taichi hatte inzwischen seine Gedankengänge ganz einfach teilen müssen. Der aktive Teil des Hirns war auf den Ball vor sich konzentriert, mit er versuchte auf das gegnerische Tor zu zuspielen und der passive Teil war auf Yama konzentriert und ließ ihn alles geben, beim Spiel. (Ducky: Wir entschuldigen uns hiermit für den erneuten, kurzen Zeitsprung und übernehmen die Verantwortung für sämtliche, mögliche Drohbriefe, aber keiner von uns kann beschreiben wie man Fussball spielt. Ne, Feli? oO) Schließlich gewannen sie dann tatsächlich mit 3:1 und Taichi hatte Zwei davon geschossen. Leider hatte er sich auch keine Sekunde auf Yama konzentrieren können, was er nun nachholen wollte.

Als er in die Umkleiden kam, gleich in der Tür hängte sich ein blondes Gewicht um seinen Hals, und gab ihm ein Küsschen auf jede Wange. "Ihr habt gewonnen! Gewonnen! Gewonnengewonnengewonnen! Tut mir Leid, dass ich's nicht vorher geschafft hab, aber unsere Waschmaschine ist explodiert.... ihr habt gewonnen!!!!!! JAAAA!!!"

Taichi lachte und hob Yama hoch, wirbelte ihn einmal herum, drückte ihm statt zwei Küsschen einen dicken Kuss auf den Mund auf, die Jungs waren eh schon alle in der Umkleide und schauten nicht hin und verschwand dann da schnell drinnen mit einem: "Ich beeil mich!" hinter der Tür.

"OK" lächelte der Blonde vergnügt. Was dachten wohl Tais Teamkollegen von ihnen? Er kicherte leise. Zu schade, dass es nicht wahr war... aber Tai... Peng, er lief rot an. Tai hatte ihn geküsst!! Hatte er doch... oder? Ja, hatte er definitiv! YES!

Und der erschien auch ganze 5 Minuten später schon wieder vor Yama. In Windeseile hatte er sich umgezogen, das Gesicht gewaschen, den Rest kurzehand mit Deo eingesprüht und nahm sich vor, noch zu Duschen, bevor sie auf das Konzert von Yamato gingen. Fröhlich lächelte Tai den Blondem an.

"Komm, wir gehn zu dir! Iiiiks! Ihr habt gewonnen!" der Blonde war immer noch ganz happy über den Sieg.

"Ja, meine Family is aber nicht da." meinte Tai noch. "Gewonnen... ja... egal." Er schnappte sich seine Trainingstasche und Yamas Hand und ging dann los.

"Ist mir sogar Recht...." brummte der Blonde. Seit dem Video war er Tais Eltern so gut wie möglich aus dem Weg gegangen. Taichi lächelte nur und ließ Yamas Hand los, legte seinen Arm vorsichtig um dessen Taille.

"Duhu? Yama...?" fragte Tai plötzlich, etwa 5 Minuten später.

"Was ist?" der Blonde hob den Kopf von seiner Schulter und sah ihn an.

"Könntest du... mir n paar Kekse backen?" er lächelte Yama bittend, und leicht verlegen an: "Du weißt doch... die Kochkünste meiner Mutter sind...." Er wedelte mit der Hand und Yama grinste: "Klar!"

"Cool - aber welche mit Schokolade!" fügte Taichi noch breit lächelnd hinzu.

Der Blonde lächelte wissend: "Als ob du etwas anderes auch nur ansehen würdest...!" er wuschelte Tai kurz durch die Haare.

"Nur dich." lachte Tai leise und fuhr sich selbst nochmal durchs Haar, versuchte zu ordnen, wo nichts zu ordnen war.

"...und vielleicht noch einen Fußball!" fügte er noch hinzu, und Yama verzog das

Gesicht: "Ich werde mit einer Lederkugel verglichen... oh Gott."

Taichi grinste. "LederBALL und außerdem kann man das ja schlecht vergleichen. Einen Fußball kann ich mir schließlich jederzeit neu kaufen!" Sie bogen um eine Ecke und erblickten auch schon den Wohnblock der Yagamis.

"Trotzdem ne Kugel..." grinste Yama und klopfte sich gespielt nachdenklich auf den Bauch.

"Nö." setzte Tai noch einen unsinnigen Beitrag zu ihrem 'Gespräch' hinzu und dann zog er den Schlüssel, öffnete die Tür zu kleinen Vorhalle, wo auch gleich der Fahrstuhl blinkte und sie freundlich 'anlächelte': "Benutzt mich!"

"N sprechender Fahrstuhl?" fragte der Blonde ehrlich beeindruckt.

"Du hast Wahnvorstellungen!" lachte Taichi los und zog Yama in den Fahrstuhl.

"Hab ich gar nicht!" beschwerte sich Yama, die Tür ging zu, und eine Stimme erklang:

"Dankeschön, ich fühle mich gebauchpinselt und gerührt! ^^"

"Ich höre Stimmen..." quiekte Tai entsetzt und schaute mit großen Augen und einem ängstlichen Gesichtsausdruck Yama an.

"Nö... ich hab's auch gehört..." murmelte der Blonde, und sah sich um.

"Dann hören wir beide Stimmen." stellte Taichi geschockt fest und räusperte sich dann. "Ähm... Fahrstuhl? Wenn du reden kannst und ich mir leider doch nicht einbilde, kannst du mir dann sagen, wer das hier ist. " Tai deutete auf Yama.

"Sicher doch! ^^" erwiderte der Fahrstuhl: "Der Kerl, den du jetzt am liebsten flachlegen würdest (ungehobelter Fahrstuhl UU"), Yamato Ishida! Viel Glück für das Konzert übrigens, Yama!"

^tbc^

**

Felidaya = DarkAyaChan und Felidae und nicht 'DU'. ^^ Danke!